

Graue Felder nur vom Finanzamt auszufüllen

11	Steuernummer	Zeitr. Vorg.	1 = 1. Objekt, 2 = Folgeobjekt zu 1, 3 = 2. Objekt, 4 = Folgeobjekt zu 3, 5 - 8 = Genossenschaftsanteile
		73	

Eingangsstempel

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

An das Finanzamt

Steuernummer

Bei Fertigstellung / Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten

Betragsangaben nach dem 31. 12. 2001 in Euro vor dem 1. 1. 2002 in DM

99 10 Anspruchsberechtigte bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

Zeile		Name	Anschritt	
1	11		69	
2	13	Vorname	Titel d. Ansprb. / Ehemanns	Titel d. Ehefrau
			14	18
3	72	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Anrede	Ansprb. Person
		Zur Einkommensteuer veranlagt? Ja Nein	10	40
4		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer		Postempfänger
5	22	Straße und Hausnummer		
6	20	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort		
7		Verheiratet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem		
8				

9 Vorname des Ehegatten

15 ggf. von Zeile 1 abweichender Name

10 16

11	73	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? Ja Nein	10	Art der Bescheid-Kennzeichnung	
		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer			11	
12		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)			15	
13					73	
14					83	
15					75	

Bankverbindung Bitte stets angeben!

Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen

16 Kontonummer Bankleitzahl

17 31 30

18 34 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

19 Kontoinhaber Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

20 lt. Zeilen 1 u. 2 oder: 32

Empfangsvollmacht

Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

21 Name

22 41 Vorname

23 42 Straße und Hausnummer oder Postfach

24 43 Postleitzahl, Wohnort

25 45

99 15	Begünstigte Wohnung						Im Ferien- oder Wochenendgebiet belegen	Zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen	
	Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)								
Zeile 27	22	Straße und Hausnummer							
28	20	Postleitzahl, Ort							
29		Eigentümer	Name				Miteigentumsanteil	%	
30			Name				Miteigentumsanteil	%	
99 20		Die Eigenheimzulage wird beantragt als	Erwerber	20	Kaufvertrag vom	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	Baujahr	22	
32			Bauherr (auch bei Ausbau/Erweiterung)	25	Bauantrag gestellt am	Baubeginn am	Jahr d. Fertigstellung	27	
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen					seit	30	
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis							
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage							
36		wurden noch nicht beansprucht.						wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):	
37									
38		Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt		Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum					
39								Anspruchsberechtigter	
40		Anschaffungskosten / Herstellungskosten						10	
41		Angeschafft / hergestellt wurde						1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatter	
42		einschließlich Anschaffungskosten des Grund und Bodens						Miteigentum	
43		Ausbau / Erweiterung einer eigengenutzten Wohnung ohne Anschaffungskosten des Grund und Bodens						%	
44		Anderes Haus (einschl. Anschaffungskosten Grund u. Boden) Anzahl der Wohnungen Nutzfläche m ² = 100 % = DM / Euro						1 = Ausbau / Erweiterung 2 = Herstellungsfall	
45		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen m ² = % = DM / Euro						Letztes Begünstigungsjahr	
46		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:						32	
47		Wohnfläche der Wohnung m ² = 100 %						31	
48		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume m ² = % = DM / Euro							
49		Bemessungsgrundlage						40	
50		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage						46	
51		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung; Finanzamt, Steuernummer; Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage						41	
52		Ökologische Zusatzförderung							
53		– Nicht für neu errichtete Wohnungen, für die die Energiesparverordnung vom 16. 11. 2001 gilt –							
54		Für Wärmepumpenanlagen, Solaranlagen, Anlagen zur Wärmerückgewinnung							
55		Bei Selbststeinbau: Aufwendungen für vor Bezug – und vor dem 1.1. 2003 – eingebaute Anlagen (auch wenn in Zeile 48 enthalten)						42	
56		Bei Anschaffung einer Neubauwohnung vor dem 1.1. 2003: Von den Anschaffungskosten entfallen auf diese Anlage (in Zeile 48 enthalten)						43	
57		Bei Miteigentum: Anteil an den Beträgen in Zeile 54 oder 55						47	
58		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung; Finanzamt, Steuernummer; Festgestellter Anteil an den Aufwendungen						44	
59		Für vor dem 1.1. 2003 fertiggestellte oder im Jahr der Fertigstellung angeschaffte Niedrigenergiehäuser: Der Jahres-Heizwärmebedarf unterschreitet um mindestens 25% den nach der Wärmeschutzverordnung geforderten Wert (Wärmebedarfsausweis ist beigefügt)						45	
								Ja = 1	

99 15	Begünstigte Genossenschaftsanteile (Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)			
Zelle 59	50	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft		
99 20	Höhe der Geschäftsanteile			51 DM / Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile	53	Datum	52 DM / Euro
62	Beitrittszulassung vom	50		10 1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatten
63				
99 16	Angaben für die Kinderzulage			
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geboren am	Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder oder einen Betreuungsfreibetrag	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben
66	1	31		51
67	2	32		52
68	3	33		53
69	4	34		54
70				
71	Einkunftsgrenze			
72	Der Gesamtbetrag der Einkünfte des Jahres, für das erstmals dieser Antrag gestellt wird, wird zusammen mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte des vorangegangenen Jahres zuzüglich des Hinzurechnungsbetrags nach §§ 3 Nr. 40, 3 c EStG voraussichtlich			
73		DM / Euro	nicht übersteigen.	
74				
75	Zusätzliche Angaben			
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)		DM / Euro	
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen			
78	in den Jahren	Finanzamt / Steuernummer		
79				
80				
81				
82				
83	Unterschrift			Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.			
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums			
86	– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;			
87	– für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder oder der Betreuungsfreibetrag wegfällt.			
88	Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.			
89				
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben			

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.
2. Grunddaten prüfen Erledigt am / Nz.
3. Belege zurückgeben Erledigt am / Nz.
4. Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken Erledigt am / Nz.
5. Von der Erklärung wurde abgewichen
 - nein ja
 - Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört
 - ja nein
 - Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert
 - ja nein
6. Bearbeitereingabe Erledigt am / Nz.
7. Daten zur Verarbeitung freigeben, gewolltes Ergebnis in DM →
 - in € →

F
- oder
 Gewolltes Ergebnis ist auf dem ausgedruckten Eingabeprotokoll der Bearbeitereingabe dokumentiert (s. DA-ADV HH Tz. 30.4.4) Erledigt am / Nz.
8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) Erledigt am / Nz.
9. **Wiedervorlage** zum Abgleich der Daten mit der nächsten Einkommensteuererklärung Erledigt am / Nz.
Termin: _____
10. Erledigt am / Nz.
11. Z. d. A.